

# „Hauskonzert“ für Christel und Rainer Stoll

Carl Bechstein Saal

im Casals Forum Studienzentrum

Mittwoch, den 26. April 2023

**Manuel Lipstein**, Violoncello

**Martina Consonni**, Klavier

junge Solisten der Kronberg Academy

**Franz Schubert**

(1797 - 1828)

**Sonatine Nr. 1 in D-Dur op. 137 D**

für Violine und Klavier (384arr. für Violoncello)

1. Allegro molto

2. Andante

3. Allegro vivace

**David Popper**

(1843 - 1913)

**Aus der Suite „Im Walde“ op. 50:**

Gnomentanz - Herbstblume – Reigen

**Robert Schumann**

(1810 – 1856)

**Märchenbilder für Klavier und Viola op. 113**

(arr. für Violoncello)

1. Nicht schnell, 2. Lebhaft, 3. Rasch

4. Langsam, mit melancholischem Ausdruck

## Manuel Lipstein

Der 22-jährige Cellist und Komponist Manuel Lipstein wurde schon 2011 im Alter von zehn Jahren Jungstudent bei Prof. Katharina Deserno an der Musikhochschule Köln, wo er von 2015 bis 2019 sein Jungstudium bei Prof. Maria Kliegel fortsetzte. Seit Januar 2020 erhält er zudem Kompositionsunterricht bei Prof. Gerhard Müller-Hornbach; 2020 bis 2021 erhielt er Dirigierunterricht bei Prof. Vassilis Christopoulos. Weitere Inspiration erhält er auf Meisterkursen von Musiker\*innen wie Martha Argerich, Leonid Gorokhov, Wolfgang-Emanuel Schmidt und Jens-Peter-Maintz.

Seine Reisen führen ihn nicht nur quer durch Europa, sondern auch in Länder wie Japan, China und Armenien. Er spielt renommierte Säle wie die Elbphilharmonie Hamburg, den Herkulessaal München und die Beijing Concert Hall. Besondere künstlerische Erfahrungen machte Manuel Lipstein als Solist mit Orchestern wie dem WDR-Symphonieorchester und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen.

Als Cellist überzeugt Manuel Lipstein die internationalen Jurys: Er erhielt den Premier Grand Prix beim "Concours Flame" in Paris, den ersten Preis und Sonderpreis beim "Concours de Violoncelle Prix Edmond Baert" in Brüssel und wurde mit dem "WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster" ausgezeichnet. Außerdem ist er Preisträger bei der "Antonio Janigro Competition" in Kroatien und beim "Karl-Friedrich-Dotzauer-Wettbewerb" in Dresden. Als jüngster Teilnehmer überhaupt wurde er Finalist bei "TONALi" in Hamburg, erhielt den dritten Preis und wurde in die TONALiSTEN-Agentur aufgenommen.

Das Interpretieren von bestehendem Repertoire reicht dem jungen Künstler aber nicht: Die eigenen musikalischen Gedanken in Kompositionen zu verwandeln ist für Manuel Lipstein die perfekte Ergänzung zum Cellospiel. Seine Werke erklingen europaweit, unter anderem beim AchtBrücken-Festival in Köln, beim BTHVN-Festival in Bonn, und beim Aurora-Festival in Schweden; sowie als Pflichtstücke beim ERPS-Wettbewerb in Bozen. Er erhielt Landes- und Bundespreise bei "Jugend Komponiert", wurde mehrfach im Hessischen Rundfunk ausgestrahlt und erhielt einen Kompositionsauftrag der Neuen Lausitzer Philharmonie. Seine Kompositionen sind bei den Editionen Walhall (Magdeburg) und Musica Ferrum (London) veröffentlicht.

Manuel Lipstein studiert seit Oktober 2019 an der Kronberg Academy in der Klasse von Frans Helmerson. Sein Studium wird finanziert von Christel und Rainer Stoll.

## **Martina Consonni**

Die Konzertpianistin Martina Consonni wurde 1997 in Como (Italien) geboren. Schon mit 10 Jahren debütierte sie als Solistin mit Orchester. Seitdem hat sie bei nationalen und internationalen Wettbewerben 55 Preise gewonnen, so z. B. beim Wettbewerb „Premio Venezia“, wo sie mit 14 Jahren als jüngste Teilnehmerin mit dem „Casella Preis“ ausgezeichnet wurde, sowie beim Internationalen Klavierwettbewerb Bruno Bettinelli in Treviglio.

Mit 14 erhielt Martina Consonni ihr Klavierdiplom mit Auszeichnung vom Konservatorium Vittadini in Pavia. Es folgte ein Kammermusikstudium an der renommierten Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom bei Carlo Fabiano, das sie 2019 ebenfalls mit Auszeichnung abschloss. Im Anschluss studierte sie an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover in der Soloklasse von Professor Arie Vardi und nahm gleichzeitig Kurse in Harfe und Alter Musik.

Martina Consonni ist in Italien mit zahlreichen Auftritten als Kammermusikerin wie auch als Solistin erfolgreich. Sie trat als Solistin im Teatro La Fenice in Venedig auf und gab Solokonzerte mit dem Alessandria Classical Orchestra, dem Imola Chamber Orchestra und dem Pisa Youth Orchestra. Sie tritt regelmäßig bei internationalen Musikfestivals auf, so etwa bei der „Heidelberger Klavierwoche“, bei „Pianocity“ in Mailand, „Palermoclassica“ in Palermo, dem „Debussy-Festival“ in Paris oder dem „Amiata Piano Festival“ in Grosseto. Weitere Auslandserfahrung sammelte sie u. a. bei Auftritten in der Royal Albert Hall in London und dem Italienischen Kulturinstitut in Paris. Zu den Höhepunkten in der Saison 2020/21 zählte ihr Debüt beim Bologna Festival in Italien und dem Sobrio Festival in der Schweiz.

Seit einiger Zeit ist Martina Consonni auch begleitende Pianistin bei „Chigimola“, einer innovativen Sommerakademie der beiden italienischen Musikhochschulen Imola Academy und Chigiana Academy in Siena. Hier begleitet sie die Meisterkurse international bekannter Streicher, wie etwa Stefano Farulli, David Geringas, Christophe Desjardins oder Enrico Bronzi.

Seit Oktober 2021 studiert sie an der Kronberg Academy im Rahmen des „Sir Andrés Schiff Performance Programme for Young Pianists“, ermöglicht durch die Henle Stiftung.

## Die Kronberg Academy Stiftung

„... *art in service of humanity*“ (Pablo Casals)

Die Kronberg Academy Stiftung will junge Talente fördern, Menschen das Wunder der klassischen Musik nahebringen und in Kronberg einen Ort für musikalische Initialzündungen und Denkanstöße schaffen.

Das Leitbild der Kronberg Academy lautet: Verantwortung für Musik, Mensch und Erde. Es gründet auf dem Credo und Lebensprinzip des großen Cellisten und leidenschaftlichen Kämpfers für den Frieden Pablo Casals. In seinem Appell vor der UNO am 24. Oktober 1958 forderte Pablo Casals Musiker weltweit dazu auf, „... die Reinheit ihrer Kunst in den Dienst der Menschheit“ zu stellen.

Künstler, Studierende sowie alle Angehörigen der *Kronberg Academy* bekennen sich zu diesem Leitbild und begreifen sich dabei als eine Wertegemeinschaft.

Die Kronberg Academy Studiengänge bilden herausragende junge Geiger, Bratschisten und Cellisten umfassend aus. Bei ihren Festivals, Meisterkursen und vielen anderen öffentlichen Veranstaltungen können junge Musikerinnen und Musiker sowie Musikliebhaber aus der ganzen Welt inspirierende musikalische Erfahrungen auf höchstem künstlerischem Niveau machen.

Die gemeinnützige Kronberg Academy Stiftung wurde 2004 von engagierten Musikliebhabern ins Leben gerufen, um die Ziele der 1993 als gemeinnütziger Verein gegründeten Kronberg Academy nachhaltig zu unterstützen. Das Kuratorium der Stiftung wird unterstützt von einem Künstlerischen Beirat aus Schlüsselfiguren des internationalen Musiklebens.

Im Herbst 2022 wurde das Casals Forum eröffnet, ein Konzertsaal mit einem Studien- und Verwaltungszentrum.

Im März 2021 hat die Kronberg Academy damit begonnen, ein Umweltmanagement einzuführen und die Zertifizierung des Umweltmanagementsystems nach Validierung DNK, ISO 14001:2015 erlangt.